

# Städte und Städtenetzwerke in der Transformation des Ernährungssystems

Beispiele aus Westeuropa

Anna Wißmann

[FoodE Projekt](#)

[ILS Research](#)

Vortrag zur Konferenz „Städte - Treiber für nachhaltige Ernährung, Basel, 15.10.2022

# Städte und Städtenetzwerke in der Transformation des Ernährungssystems

1. Handlungsfelder & Maßnahmen
2. Internationale Netzwerke
3. Nationale Netzwerke

# Handlungsfelder und Maßnahmen

1. Klimaschutz
2. Flächenschutz
3. Ernährungsarmut / Recht auf Nahrung
4. (Öffentliche) Gemeinschaftsverpflegung
5. Bildung

# Klimaschutz

Beispiel: Handlungsprogramm  
Klima-Luft, Dortmund

- Große Bandbreite an Themen und Ansätzen
- Ernährung als ein zentraler Baustein für Klimaschutz und kommunale Politikaufgabe
- Einführung des Themas, Übersicht über den status quo in DO



Abbildung: © Stadt Dortmund

## Handlungsprogramm Klima-Luft 2030

Kurzfassung  
Juli 2021



## Handlungsprogramm Klima-Luft, Maßnahmen

- Gründung eines Ernährungsrates mit ressortübergreifender Fachstelle zur Ernährungswende
- Förderung eines regionalen und saisonalen Einkaufsverhaltens in der Dortmunder Bevölkerung bei gleichzeitiger Stärkung regionaler Erzeugungsstrukturen
- Klimafreundliche, gesunde Ernährung in städtischen Einrichtungen (Beschaffung)
- Unterstützung der Lebensmittelerzeuger bei der Umstellung auf umwelt- und klimafreundliche Produktionsweisen
- Bildung für klimafreundliche, nachhaltige Ernährung: Bildungs-Kooperationen mit der Landwirtschaft, Ausbau von Lern- und Erlebnisorten in Dortmund



### Handlungsprogramm Klima-Luft 2030

Kurzfassung  
Juli 2021

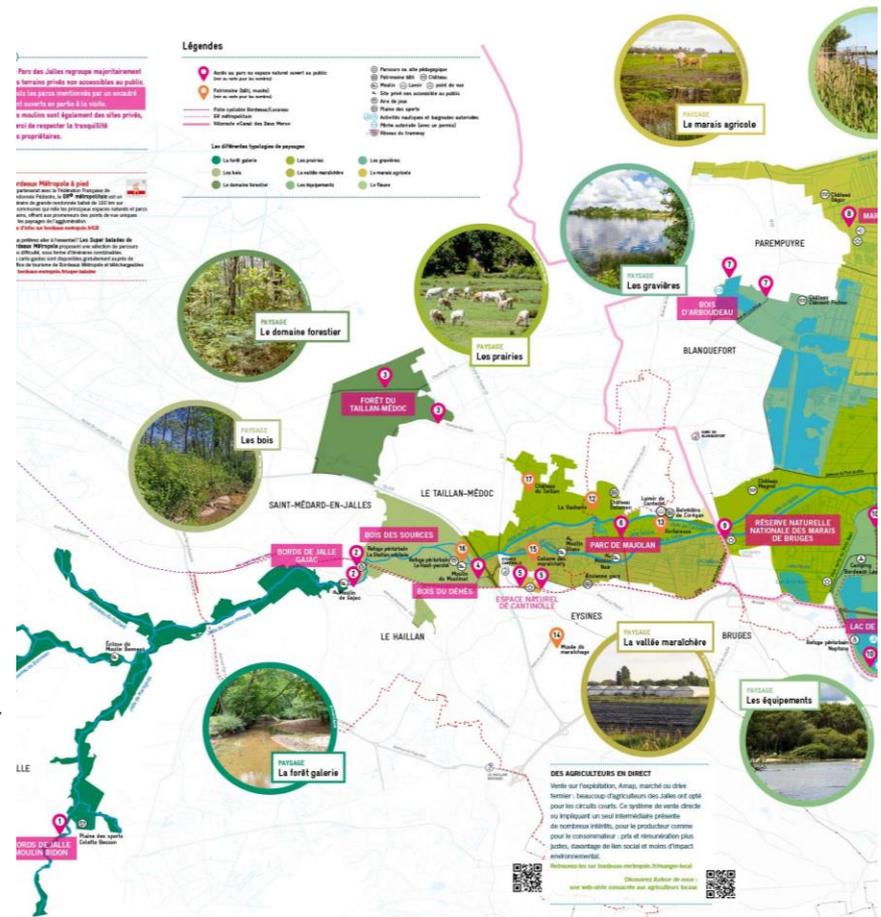


# Flächenschutz

Beispiel: Parc des Jalles, Bordeaux

- Starker Zuzug in die Region: Flächenkonkurrenz
- Schutz stadtnaher landwirtschaftlicher Flächen & Naturgebiete im Rahmen eines Naturparks
- Kollaboration mehrerer Kommunen (Bordeaux Métropole + kleinere Nachbarstädte)
- Verknüpfung verschiedener Maßnahmen: Information und Bildung, Förderung der Regionalvermarktung, nachhaltige Naherholung

Abbildung: © Bordeaux Métropole



# Ernährungsarmut

## Beispiel: Food Poverty Action Plan, Brighton & Hove

- Steigende Ernährungsarmut durch Austeritätspolitik seit Beginn der 2000er
- Teil der städtischen Ernährungsstrategie seit 2015
- 78 verschiedene Maßnahmen, 10 Prinzipien



Abbildung: © Brighton & Hove Food Partnership



# Ernährungsarmut

## Food Poverty Action Plan, Brighton & Hove – 10 Prinzipien:

- Ziel: keine Ernährungsarmut in B&H
- E. gefährdet Gesundheit und Lebensqualität
- E. wird zukünftig zum Kostenrisiko (Gesundheits- und Sozialkosten)
- Begrenzte Ressourcen auf die effektivsten Lösungsansätze fokussieren
- Chronische E. beheben, nicht nur auf Notlösungen (Tafeln) setzen
- Fokus auf die vulnerabelsten Gruppen
- Einbinden der Betroffenen in die Gestaltung der Lösungsansätze
- Ernährung in allen Politikfeldern verankern
- Regelmäßiges Monitoring der Situation



Abbildung: © Brighton & Hove Food Partnership



# Gemeinschaftsverpflegung

Beispiel: [Kantine Zukunft](#), Berlin

- Seit 2019, zunächst bis Ende 2023
- nachhaltige Transformation der Berliner Gemeinschaftsgastronomie
- Beratung, Schulung, Vernetzung, Information
- Angebot für Kantinen in den Bereichen Bildung, Betrieb, Pflege
- Bis 2021: 10 teilnehmende Träger mit 40 Küchen und 4 Mio. Essen/Jahr
- Fokus auf:
  - Geschmack
  - Frische
  - Regionalität
  - Ökologische Produktion
  - Abfallvermeidung



Abbildung: © Kantine Zukunft

# Bildung

Beispiel: École du Breuil, Paris

- Städtische Gärtnerschule seit 1867
- Ursprünglich Fokus auf Ziergärten, Parks
- Ausbildungen & Trainings:
  - z.B. „Betriebsleiter in der (peri-)urbanen Landwirtschaft“
  - 300 Auszubildende/Jahr
- Seminare für Laien (100 TN/Jahr)
  - Kinder und Erwachsene
  - Nachhaltiges Gärtnern
  - Selbstversorgung



Quelque soit votre profil, nos cours sont adaptés à vos besoins.  
Vous êtes amateur de jardin, professionnel, en recherche de reconversion, découvrez les formules et venez nous rencontrer.

**Formation professionnelle continue courte**  
La formation professionnelle continue permet, une fois entré dans la vie active, de continuer à se former pour acqui...

**Cours de jardinage - Cours de permaculture**  
Vous voulez un jardin d'agrément, un jardin nourricier, ou les deux à la fois. Vous cultivez sur votre balcon, votre terrasse, dans votre cour d'immeuble ou votre jardin

**Apprentissage**  
Les formations en apprentissage de l'École Du Breuil sont ouvertes : En contrat d'apprentissage, pour les adul...

**Formations diplômantes - CAPA-BAC PRO-BPREA**  
Les diplômes proposés s'adressent à des demandeurs d'emploi ou des salariés en reconversion qui ont un projet professionnel dans le domaine des jardins et du paysage.

**Formations "Environnement"**  
Conçus en partenariat avec les Cours d'Adultes de Paris, nos cours qui ont lieu le samedi vous permettent de vous p...

# Internationale Städtenetzwerke

1. Milan Urban Food Policy Pact
2. ICLEI-RUAF CITYFOOD Network

# Milan Urban Food Policy Pact (global)

- Seit 2015
- Über 200 Mitgliedsstädte
- Netzwerk von Kommunen
- Themen
  - Nachhaltige Ernährung
  - Soziale & wirtschaftliche Gerechtigkeit
  - Lebensmittelproduktion
  - Lebensmittelversorgung & Distribution
  - Abfallvermeidung
- Aktivitäten:
  - Vernetzung, Wissensaustausch
  - MUFPP Awards
  - [MUFPP Monitoring Framework](#)



Abbildung: © Milan Urban Food Policy Pact

**THE MILAN URBAN FOOD POLICY PACT**

**MONITORING FRAMEWORK**

*A practical handbook for implementation*

# ICLEI-RUAF CITYFOOD Network(global)

- Sub-Netzwerk von Kommunen
- Ziele:
  - Bewusstseinsbildung
  - Gemeinsame Lobbyplattform
  - Aufbau von Kapazitäten
  - Förderung der Kooperation verschiedener Akteure
- Aktivitäten:
  - Wissenstransfer
  - Politikberatung, Training
  - Vernetzung, Wissensaustausch
  - Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung des MUFPP



Global ▾

WHY ICLEI

OUR WORK

OUR NETWORK

TAKE ACTION

ABOUT US



CITYFOOD Network

A network for local and regional governments to develop a strategic approach to their city-region food systems

[https://iclei.org/cityfood\\_network/](https://iclei.org/cityfood_network/)

# Internationale Städtenetzwerke

1. Biostädte-Netzwerk, Deutschland
2. Sustainable Food Places, UK
3. City Deals, Niederlande
4. Municipios por la Agroecología, Spanien

# Biostädtenetzwerk (Deutschland)

- Seit 2010
- 22 Mitgliedsstädte
- Netzwerk von Kommunen
- Ziele / Aktivitäten:
  - Regionale Bio-Lebensmittel-Wertschöpfungsketten fördern
  - Bevorzugt Bio in öffentlicher Beschaffung
  - Verbraucherinnen & Großabnehmerinnen für Bio begeistern
  - Wirtschaftsförderung - Biobranche vernetzen & Arbeitsplätze schaffen
  - Lobbyarbeit gegenüber Landes- & Bundespolitik für bessere Rahmenbedingungen

<https://www.biostaedte.de/>

# BIO STÄDTE

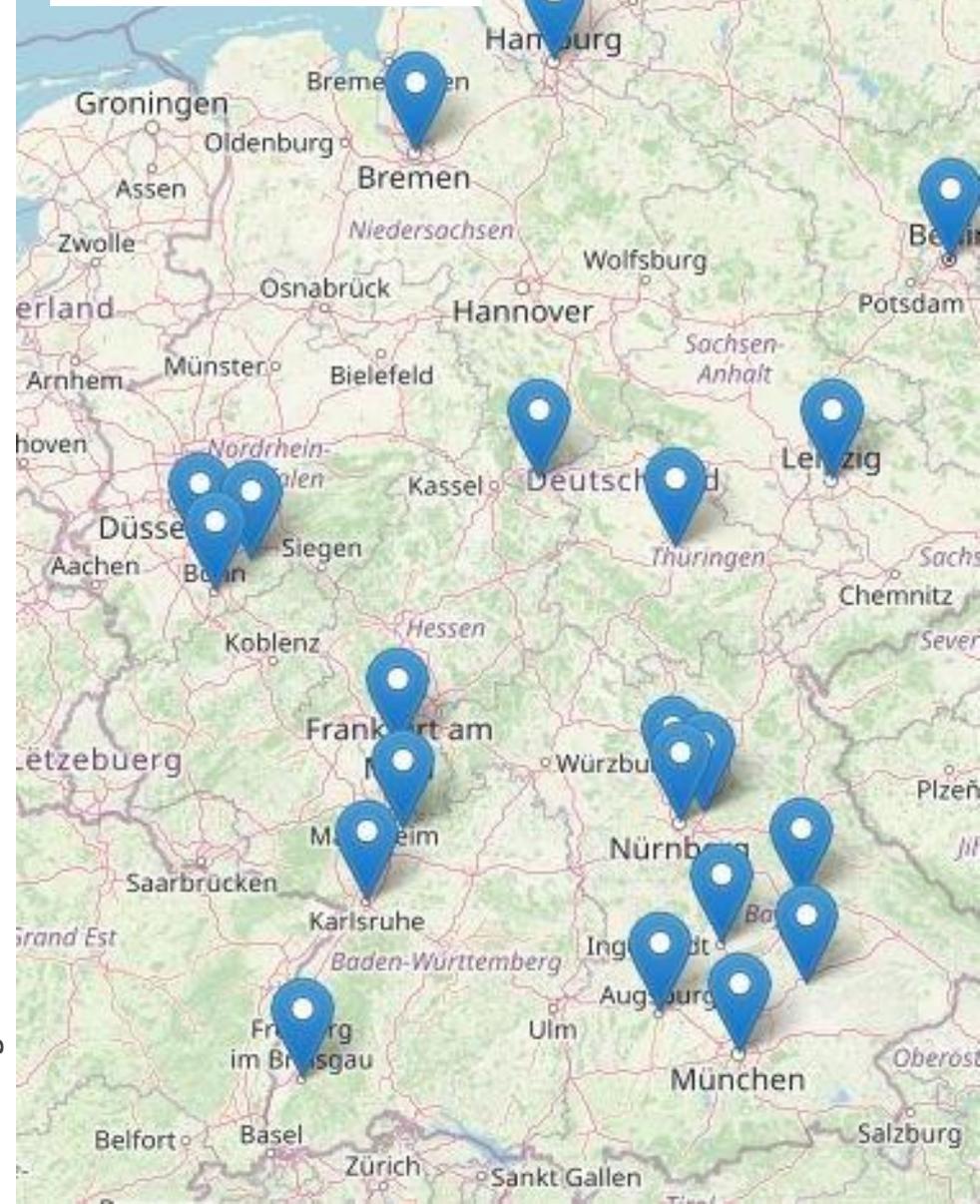


Abbildung 1: © Netzwerk der Biostädte

# Sustainable Food Places (Großbritannien)

- Seit 2013
- 82 Mitglieder
- Netzwerk von „Food Partnerships“
- Themen:
  - Strategien für nachhaltige & gesunde Ernährung
  - Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit
  - Transformation der Ernährungswirtschaft
  - Regionale Wertschöpfungsketten
  - (Öffentliche) Gemeinschaftsverpflegung
  - Bekämpfung der Ernährungsarmut
  - Umweltfolgen bekämpfen
  - Lebensmittelverschwendung eindämmen



Abbildung 1: © Sustainable Food Places

<https://www.sustainablefoodplaces.org>

# City Deals „Voedsel op de stedelijke agenda“ & „Gezonde en duurzame voedselomgeving“ (Niederlande)

- 2017 - 2020 / 2021 - 2024
- 12 / 8 Mitgliedsstädte
- Mitglieder sind Kommunen, Provinzregierung, Ministerien + NGOs & Wissenschaft
- Ziele / Aktivitäten:
  - ökologische & wirtschaftliche Innovation
  - regionale Ernährungssysteme stärken
  - Bewußtseinsentwicklung, Gesundheit, Inklusivität
  - Neue Governance-Formen
  - Ernährungsumgebung verändern
  - Ernährungsmuster verändern
  - Anteil regionaler Lebensmittel erhöhen



Voedsel op de stedelijke agenda



Agenda Stad

Abbildung 1: © Google Maps / eigene Darstellung



# Red de Municipios por la Agroecología (Spanien)

- Seit 2017
- 28 Mitgliedsstädte
- Netzwerk von Kommunen, unterstützt durch NGOs & Wissenschaft
- Ziele / Aktivitäten:
  - Zugang zu Land für Landwirte
  - Schutz landwirtschaftlicher Nutzungen im städtischen und stadtnahen Gebiet
  - Unterstützung von Gründungen in der Landwirtschaft
  - Bereitstellung öffentlicher und/oder kollektiver Infrastrukturen für die Regionalversorgung
  - Agrarökologische Aus- & Weiterbildung
  - Verbesserte Bedingungen für stadtnahe Landwirtschaft
  - Entwicklung lokaler Ernährungsstrategien



Abbildung 1: © Red de Municipios por la Agroecología



<https://www.municipiosagroeco.red/>

# Vielen Dank

ILS Research gGmbH

Brüderweg 22 – 24

44135 Dortmund

Postfach 10 17 64

44017 Dortmund

Telefon: +49 (0)231 90 51-0

E-Mail: [poststelle@ils-forschung.de](mailto:poststelle@ils-forschung.de)

[www.ils-research.de](http://www.ils-research.de)